

Deutsch 2. Klasse MS

Kompetenzziele: Die Schülerin, der Schüler kann

- Gesprächen folgen, den Informationsgehalt des Gehörten erfassen und die Standpunkte der Sprechenden nachvollziehen
- Meinungen, Standpunkte und Gefühle differenziert ausdrücken, auf Äußerungen anderer angemessen reagieren, Ansichten begründen und verteidigen, zu vorbereiteten Themen frei sprechen und verschiedene Techniken der Präsentation verwenden
- Texte selektiv und sinnbetont lesen, Informationsgehalt und die Einstellungen der Verfasser verstehen und das Lesen als Quelle persönlicher Bereicherung nutzen
- unterschiedliche Textarten verfassen, einen differenzierten Wortschatz verwenden und die Normen der Sprache beachten
- über das Gesprächsverhalten und das Gelingen von Kommunikation reflektieren, grammatisches Wissen für die Texterstellung nutzen, Vergleiche mit anderen Sprachen anstellen
- Verschiedene Textsorten übersetzen

Arbeitsbereiche	Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse	Methodisch-didaktische Hinweise und mögliche Lerninhalte	Anregungen, Querverweise
<i>Hören</i>	Bewusst hinhören, Kernaussagen erfassen, detaillierte Informationen aufnehmen	Textwissen, nichtsprachliche Gestaltungsmittel	Die akustische Wahrnehmung mit der optischen in Verbindung setzen (Stimmführung, Körperhaltung, Gestik, Mimik)	Gewaltfreie Kommunikation nach M. Rosenberg Mediationsverfahren: Streitschlichter-ausbildung
	Redeabsichten erkennen, sich in den Gesprächspartner/in die Gesprächspartnerin einfühlen, Meinungen und Standpunkte vergleichen, persönliche Interessen wahrnehmen	Merkmale von Diskussionen und Argumentationsformen	Aktives Zuhören einüben Beim Interview genau hinhören und Wesentliches festhalten Gesprächsbeiträge anderer verfolgen und aufnehmen	
	Gehörtes darstellen	Strategien zum Erstellen von Notizen und Übersichten	Ironie heraushören Slogans erkennen Unterschiedliche Darstellungsformen anwenden (Standbild, Rollenbild, Zeichnung ...)	
<i>Sprechen</i>	Verschiedene Gesprächssituationen bewältigen und dem Gesprächspartner/der Gesprächspartnerin mit Respekt begegnen	Besondere Formen von Sprechhandlungen und der Interaktion, Gesprächsregeln und Gesprächsstrategien	Von sich erzählen Hörerbezogenes Erzählen erproben Über den persönlichen Lernplan sprechen	

	Frei sprechen, deutlich artikulieren und einen differenzierten Wortschatz anwenden	Zusammenhängendes und freies Sprechen	<p>Nachfragen, wenn etwas unklar ist Erzählabsichten erkennen Sich selbst und andere wahrnehmen Feedback einholen und geben Diskussionsregeln gemeinsam erstellen Strategien im Umgang mit Störungen entwickeln Eine Meinung vertreten Erkennen, wie man andere durch Sprechhandlungen beeinflussen kann Argumente zu einem Diskussionsthema sammeln Auseinandersetzung mit fremden Anschauungen Freies Sprechen nach Notizen und Erlernen der entsprechenden Arbeitstechniken Eine kleine Rede halten und mit Schwierigkeiten (Lampenfieber, Versprecher, Blackout ...) umgehen Ein Gedicht als Lesetheater vortragen</p>	<p>Wahlfach: Textvortrag Rollenspiel Darstellendes Spiel (Puppenspiele, Schattenspiele, Maskenspiele, Stationentheater)</p>
	Verschiedene Sprechtechniken der Präsentation einsetzen	Präsentationstechniken Rhetorische Elemente		
	Figuren und Rollen im freien und geplanten Spiel entwerfen und darstellen	Szenisches Spiel		
Lesen und Umgang mit Texten	Verschiedene Lesetechniken anwenden, lautrichtig am Hochdeutschen orientiert lesen	Flüssiges, lautrichtiges, sinnbetontes, überfliegendes, selektives, diagonales Lesen	<p>Leseübung in Gruppen an literarischen Texten und Sachtexten Texte zu Hause vorbereiten Sich selbst beurteilen/im Tandem beurteilen Einen Text bearbeiten, z. B. Randnotizen machen, markieren, in Stichworten zusammenfassen ... Textspezifische Elemente (Fachwortschatz, Fremdwörter, Aktiv –</p>	<p>Jugendlexika, Encarta, Wikipedia, Genderforschung Leseaktionen (Eine Schule liest ein Buch)</p>
	Textelemente untersuchen, Sachtexten Informationen entnehmen und diese bearbeiten	Strategien zum Erschließen von Texten		

	<p>Literarische Texte analysieren</p>	<p>Merkmale von literarischen Texten</p>	<p>Passiv) untersuchen, z. B. in Anleitungen, Kochrezepten ... Literarische Textformen unterscheiden und dabei verschiedene Verfahren zur Texterschließung anwenden (Wiedergabe des Inhalts, Charakterisierung von Figuren, Vergleich von Lösungsmöglichkeiten, Motivvergleich, kreatives Umgestalten ...) Text-Bild-Beziehung erfassen (Werbetexte, nichtkontinuierliche Texte ...) Sprachliche Merkmale eines Textes beschreiben, z. B. sprachliche Bilder Aspekte der Unterhaltungsliteratur untersuchen Den verschiedenen Medien Informationen entnehmen und aufbereiten Einfache Zitierregeln anwenden Verschiedene Nachschlagewerke unterscheiden Buchbestände (zu Hause, in der Schule, in der Dorfbibliothek) eruieren Bücher lesen (unterschiedliche Bedürfnisse von Mädchen und Buben berücksichtigen) Bücher anlesen und vorlesen Den Inhalt eines Buches mit eigenen Erfahrungen vergleichen – Realitätsgehalt und Handlungsmotive überprüfen Texte spielen, umgestalten, illustrieren</p>	<p>Theaterprojekte</p> <p>Klassenlektüren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Oskar und das Geheimnis der verschwundenen Kinder (Mittelalter) - Der Mönch ohne Gesicht (Krimi aus dem Mittelalter) - Drachen haben nichts zu lachen (Rittertum) - Tristan und Isolde (Liebesroman) - Vorstadtkrokodile (Freundschaft, Behinderung) - Herr der Diebe (Fantasy) - Löcher (Bootcamps) - Der Junge, der sich in Luft auflöste - Shirin (Kinder mit
	<p>Jugend- und Unterhaltungsliteratur analysieren</p>	<p>Merkmale von Unterhaltungsliteratur</p>		

				<p>Migrationshintergrund)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der kleine Prinz - Hexen Hexen (Fantasy) - Nacht der weißen Schatten (Ku-Klux-Klan) - Kleine Schritte (Das Leben eines Stars)
Schreiben	Ideen sammeln, einen Schreibplan entwerfen, Gedanken ausformulieren, überarbeiten und eine Endfassung erstellen	Phasen des Schreibprozesses	<p>Texte je nach Situation, Zweck und Adressat unterschiedlich verfassen und gestalten, zwischen persönlichem und öffentlichem Schreiben unterscheiden, Abkürzungen und Symbole entsprechend verwenden</p> <p>Ereignisse und Erinnerungen realitätsbezogen erzählen</p> <p>Spielerische Elemente in der Textherstellung erproben</p> <p>Einzelheiten in sinnvoller Reihenfolge darstellen</p> <p>Verschiedene Absichten durch Beschreibung verfolgen</p> <p>Sachtexte straffen</p> <p>Einfache Sachverhalte beleuchten und</p>	
	Texte nachgestalten, fortsetzen und verändern	Gestaltungselemente		
	Formen schriftlichen Ausdrucks üben	Erzählende, expressiv/kreative, beschreibende, informierende und appellierende Texte		
	Texte normgerecht schreiben	Schreibregeln		

			<p>dazu Stellung nehmen Formen partnerbezogenen Schreibens weiterentwickeln Beim Verfassen eigener Texte verschiedene Erzählperspektiven ausprobieren Dialoge schreiben Dramatische Szenen entwerfen Berichte und Beschreibungen verfassen Beim Überarbeiten eigener oder fremder Texte eine andere Person in die Handlung einbringen, Vorgeschichten einzelner Figuren entwerfen ... In Zusammenarbeit mit den entsprechenden FachlehrerInnen Versuche und praktische Arbeiten beschreiben Elektronische Medien (Chat, E-Mail, Blog) für die persönlichen Kontakte nutzen Verschiedene Hilfen zur Vermeidung von Rechtschreibfehlern nutzen Probleme der Rechtschreibung bei wichtigen Schreibvereinbarungen erkennen Individuelle Fehlerschwerpunkte mit Hilfe von Rechtschreibstrategien abbauen (Wörter verlängern, Silbentrennung durch Klatschen der Silben, Fehlerkarteien anlegen ...) Individuelle Fehlerschwerpunkte mithilfe von grammatischen Proben abbauen (Verschiebeprobe, Ersatzprobe, Satzbaupläne) Automatische Rechtschreib- und</p>	<p>Wörterbücher Lexika Wikipedia</p> <p>Zur Geschichte der Rechtschreibreform</p>
--	--	--	--	---

			<p>Grammatikkorrektur am PC in Frage stellen</p> <p>Leserlich und möglichst normgerecht schreiben, Ansprüche der Schreibsituation anpassen (je öffentlicher, desto korrekter)</p>	
<i>Einsicht in Sprache</i>	Bedingungen der Kommunikation kennen lernen	Sprechakte untersuchen	<p>Erarbeitung eines einfachen Kommunikationsmodells</p> <p>Unterschied zwischen nonverbaler und verbaler Sprache erkennen</p> <p>Möglichkeiten der Verständigung durch nichtsprachliche Zeichen (Mimik, Gestik, Pantomime)</p> <p>Redeabsichten und grammatische Bauformen des Satzes erkennen</p> <p>Den Einfluss des Sprechens (Dialekt, Umgangssprache, Zweit- und Drittsprache) auf das Schreiben untersuchen (Wortschatz, Zeitformen, Fallsetzung, Gebrauch der Präpositionen, Satzbaumuster)</p> <p>Sprachebenen und Soziolekte verschiedenen Bereichen zuordnen (Gegenüberstellung von mündlich - schriftlich; privat – öffentlich; Einheimische – Italiener/Deutsche – Touristen – Emigranten; Hochsprache – Umgangssprache/Jugendsprache ...)</p> <p>Texte in Jugendsprache umformen</p> <p>Besondere Qualität von Mundarttexten erkennen (Emotionalität, Lautmalerei ...)</p> <p>Wandel im Wortschatz erkennen (ungebräuchliche Bezeichnungen, z.B. Federpennal, Bedeutungsver-</p>	
	Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den drei Sprachen erkennen	Sprachstrukturen, Wort- und Bedeutungsverwandtschaften		
	Sich mit der Bedeutung von Redewendungen auseinander setzen	Wortbedeutung im Kontext und im historischen Wandel		
	Wort-, Satz- und Textgrammatik gezielt einsetzen	Satzarten, Wortarten, Satzglieder		
	Die sprachlichen Besonderheiten in Südtirol wahrnehmen und beschreiben	Individuelle und gesellschaftliche Mehrsprachigkeit in Südtirol		

			<p>änderungen, z. B. Griffelschachtel, Neubenennungen, z. B. PC-Maus) Grammatikkenntnisse für das Schreiben nutzen (Satzanfänge variieren, Wirkung von Verbal-/Nominalstil, persönlicher/unpersönlicher Ausdrucksweise, Aktiv/Passiv erproben) Einsatzmöglichkeiten der Zeitformen beim Erzählen erkennen Bedeutung und Funktion von Bindewörtern erkennen Sätze und Satzteile verknüpfen Zwischen einfachem und zusammengesetztem Satz unterscheiden Textzusammenhang durch den richtigen Gebrauch von Verweiswörtern herstellen Texte aus verschiedenen Sprachen vergleichen und Unterschiede wahrnehmen (Klang und Wirkung) Ein Kurzgedicht in verschiedenen Sprachen schreiben Verschiedene Textsorten übersetzen</p>	<p>Integrierte Sprachdidaktik: Deutsch, Italienisch, Ladinisch, Englisch</p>
--	--	--	--	---